

15 Warnzeichen: Wenn Sie Ihre veraltete Buchhaltungssoftware am Wachstum hindert

Viele Unternehmen entscheiden sich zum Zeitpunkt ihrer Gründung zunächst für eine einfache Basis-Software, die ihre Buchhaltung unterstützen soll. Wenn dann die Anforderungen an Finanzmanagement, Warenwirtschaft oder Kundenservice steigen, können sie auf leistungsfähigere Systeme wechseln – ein logischer Ansatz.

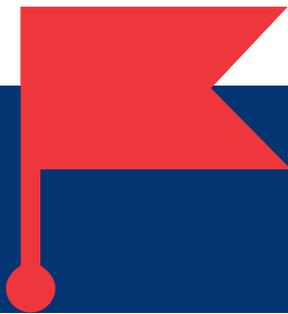
Die Herausforderung liegt darin, den richtigen Zeitpunkt für den Umstieg zu erkennen. In der Hektik des Tagesgeschäfts werden die Warnzeichen, die Sie auf anstehende Schwierigkeiten aufmerksam machen, nur allzu häufig übersehen. Doch sie lassen sich nicht langfristig ignorieren.

Dieses E-Book gibt Ihnen Einblicke in typische Situationen, die einen Wechsel auf leistungsfähigere Softwarelösungen erforderlich machen. Informieren Sie sich hier über Beispiele aus der Praxis und lernen Sie von den Fehlern und Erfahrungen anderer Entscheider aus kleinen und mittelständischen Unternehmen. Sei es der Einzelhändler, dem Umsätze entgangen sind, weil seine Bestandsdaten nicht mit dem Onlineshop verknüpft waren, der Hersteller, der mithilfe von 320 Tabellen versucht hatte, sämtliche Aspekte seines Geschäfts – von Stücklisten bis hin zu Lieferadressen seiner Kunden – zu steuern, oder die Non-Profit-Organisation, der Fördermittel entgangen sind, weil grundlegende Controllingwerkzeuge schlichtweg fehlten.

Auch wenn die Beispiele bestimmte Branchen erwähnen, sind die Probleme vielfach übertragbar. Wir hoffen, die folgenden Fallbeispiele helfen Ihnen, eventuelle Probleme in Ihrem eigenen Betrieb frühzeitig zu erkennen und zum richtigen Zeitpunkt die richtige Entscheidung für einen Wechsel auf ein modernes System für Enterprise Resource Planning, kurz ERP, zu treffen.

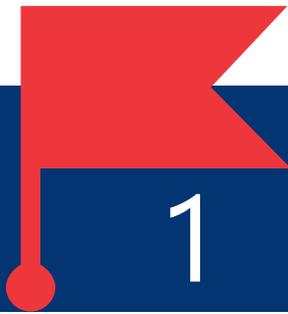
Denn im Geschäftsalltag müssen Sie sich auf Technologie verlassen können, die Ihre unternehmerischen Ziele unterstützt und Ihnen hilft, das Servicelevel zu bieten, das Ihre Kunden erwarten. Genau so, wie Sie es bei der Gründung Ihres Betriebs geplant hatten.

Wir wünschen eine anregende Lektüre, die Ihnen die richtigen Impulse liefert, um den nächsten Schritt zu unternehmen!



Inhalt

Ein instabiles System und schlechte Performance	4
Beispiel: Fertigung und Distribution, Bootszubehör	
Mehr und mehr Papier	5
Beispiel: Finanzwesen und Banking	
Verzögerungen in der Produktionsplanung	6
Beispiel: Fertigung, Kfz-Teile	
Fehlerhafte Kostenkalkulationen	7
Beispiel: Fertigung, Tiernahrung	
Manuelle Berichtserstellung	8
Beispiel: Gesundheitswesen	
Lieferengpässe durch ausverkaufte Ware	9
Beispiel: Großhandel, Büroartikel	
Fehlerhafte Zeit- und Materialerfassung	10
Beispiel: Öl- und Gasindustrie	
Langsame Monatsabschlüsse aufgrund fehlender Belege	11
Beispiel: Gesundheitswesen	
Unklare Service- und Garantiebedingungen	12
Beispiel: Dienstleistungen, Vor-Ort-Service	
Hohe Gemeinkosten	13
Beispiel: Finanzdienstleistungen	
Mangelhafte Bestandsverwaltung	14
Beispiel: Einzelhandel, Eisenwaren	
Cashflow- und Umsatzschwierigkeiten	15
Beispiel: Professional Services	
Nicht vernetztes System am Point of Sale	16
Beispiel: Einzelhandel, Sportartikel	
Manuelle Abläufe in der Lagerverwaltung	17
Beispiel: Diskrete Fertigung, Emissionsreduktionssysteme	
Mangelnde Compliance mit GAAP-Prinzipien	18
Beispiel: Non-Profit-Organisationen	
Fazit und Empfehlungen	19



1

Ein instabiles System und schlechte Performance

Ein Hersteller und Zulieferer von Bootszubehör setzte eine einfache Buchhaltungslösung ein, um seine Geschäfte zu steuern. Je größer das Unternehmen wurde, desto mehr wuchsen auch das Transaktions- und Datenvolumen an. Die Folge: Die Software stieß immer wieder an ihre Leistungsgrenzen.

Herausforderungen durch veraltete Systeme

Ein häufiges Problem von Unternehmen, die aus ihrer Buchhaltungslösung herauswachsen, ist die mangelnde Stabilität der IT. Das System wird immer langsamer oder Prozesse „frieren“ ein, was die Anwender frustriert und die Integrität der Daten beeinträchtigt. Typische Anzeichen, dass Sie mit Ihrem System an die Grenzen des Machbaren stoßen:

- Berichte werden nur sehr langsam ausgeführt.
- Das System stürzt immer wieder ab.
- Die Meldung „System antwortet nicht“ erscheint immer häufiger.

Die Lösung mit modernem ERP

Microsoft Dynamics ERP basiert auf der stabilen und robusten SQL-Datenbank, die auch bei großen, multinationalen Konzernen eingesetzt wird und hohe Transaktionsvolumina abbilden kann. Diese Leistungsstärke können sich auch kleine und mittelständische Unternehmen zunutze machen – kostengünstig und flexibel. Nach der Bereitstellung von Microsoft Dynamics NAV ist der Hersteller wieder mit „voller Kraft voraus“ unterwegs; die Performance-Probleme gehören der Vergangenheit an.

Beispiel:

Fertigung und Distribution, Bootszubehör

Ein rasch wachsendes US-amerikanisches Finanzinstitut expandierte innerhalb kurzer Zeit auf über 30 Banking-Center in mehreren Bundesstaaten. Die zentralisierte Verwaltung der überwiegend papierbasierten Einkaufsbelege entwickelte sich zu einem organisatorischen Albtraum.

Herausforderungen durch veraltete Systeme

Da das bisherige Buchhaltungssystem der Bank keine elektronische Verwaltung von Kreditoren unterstützte, wurde der Zeitbedarf für das Hin- und Herschicken von Papierbelegen mit jedem Standort, der neu hinzukam, immer größer. „Zeitfresser“ waren vor allem folgende Tätigkeiten:

- Manuelle Erfassung von Rechnungsdaten im System
- Nachverfolgung und Abgleich von Rechnungen
- Recherche zu früheren Bestellungen und Zahlungen

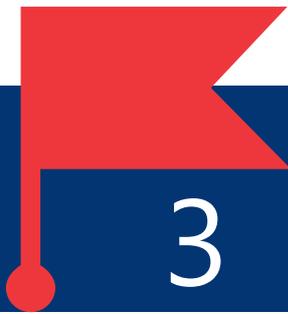
Die Lösung mit modernem ERP

Durch die automatisierte Kreditorenverwaltung, die nahtlos in Microsoft Dynamics ERP integriert ist, konnte die Bank papierne Unterlagen fast vollständig aus der Zentrale verbannen. Die Mitarbeiter im Einkauf brauchen nicht mehr stundenlang Daten aus Rechnungen manuell im System zu erfassen oder nach verloren gegangenen Belegen zu suchen.

Darüber hinaus können Rechnungen heute entweder systemseitig oder durch die Person, die sie im Genehmigungsprozess freigibt, mit einem Code versehen werden. Durch die präzise Codierung spart die Bank nochmals Zeit, da Buchungsposten nun nicht mehr manuell der richtigen Kostenstelle zugewiesen werden müssen.

Beispiel:

Finanzwesen und Banking



3

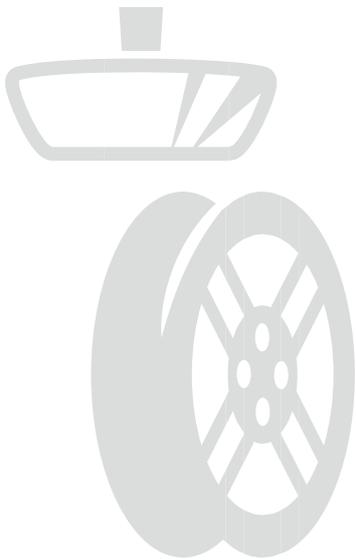
Verzögerungen in der Produktionsplanung

Obwohl bei einem Zulieferer in der Automobilindustrie Systeme für die Verarbeitung von Aufträgen per EDI (Electronic Data Interchange) vorhanden waren, fehlte eine Echtzeit-Integration in die Produktionsplanung.

Herausforderungen durch veraltete Systeme

Die Auftragssteuerung ist in jedem Unternehmen ein dynamischer Prozess: Aufträge gehen ein und „fließen“ durch mehrere Abteilungen. Daher ist eine Vernetzung der beteiligten Systeme das A und O, um diesen Fluss zu unterstützen. Für den Autoteilehersteller hatte jedoch die manuelle Erfassung von Aufträgen folgende Auswirkungen:

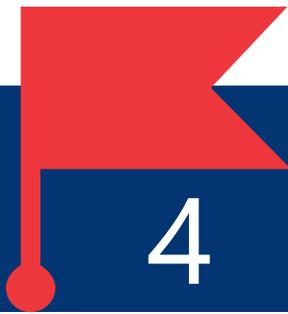
- Verzögerungen bei Fertigungsaufträgen
- Unpräzise Fertigungsplanung, die immer wieder spontanes Eingreifen durch einen Mitarbeiter erforderte
- Eilaufträge, die mit hohen Lieferkosten und mehr Zeitaufwand einhergingen
- Vertrauensverlust aufseiten von Kunden und Lieferanten, bis zum Verlust eines wichtigen Rahmenauftrags



Die Lösung mit modernem ERP

Durch die vollständige Automatisierung von EDI mit Microsoft Dynamics ERP kann der Autoteilehersteller heute Aufträge mithilfe einer nachfragebasierten Verarbeitungslogik direkt in die Produktionsplanung einsteuern. Durch die zeitgerechte Planung der Fertigung und die Ausschaltung klassischer Fehlerquellen mithilfe automatisierter Datenverwaltung sind die früheren, kostenträchtigen Probleme Geschichte.

Beispiel:
Fertigung, Kfz-Teile



4

Fehlerhafte Kostenkalkulationen

In der Vorbereitung auf die Vertragsverhandlungen mit einem großen Einzelhändler musste ein Hersteller von Tiernahrung viel Zeit investieren, um die tatsächlichen Fertigungskosten berechnen zu können.

Herausforderungen durch veraltete Systeme

Viele Prozessfertiger versuchen, ihre Abläufe durch eine Softwarelösung zu unterstützen, die ursprünglich für Betriebe mit diskreter Fertigung entwickelt wurde. Doch spätestens bei der Kostenrechnung treten die immensen Unterschiede zwischen den beiden Fertigungsmodellen zu Tage. Verschiedene Parameter in den Fertigungsverfahren und Veränderungen an physischen Anlagen lassen sich in Basissystemen für Buchhaltung und diskrete Fertigung gar nicht abbilden. Die Folgen fehlerhafter Kostenkalkulationen:

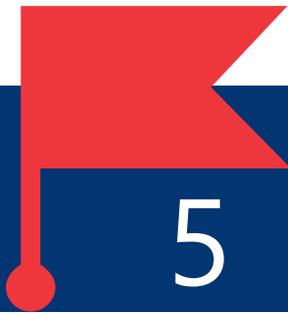
- Entgangene Aufträge, da zu häufig mit zu großem „Polster“ kalkuliert wird
- Hohe Kosten für Rohmaterialien aufgrund einer mangelnden Bestandsverfolgung
- Manuelles, zeitaufwendiges Reporting

Die Lösung mit modernem ERP

Mit Microsoft Dynamics ERP konnte der Tierfutterhersteller eine automatisierte Berechnung der Einstandspreise realisieren und erhält so Echtzeit-Einblicke in die Rentabilität einzelner Produkte. Heute kann sich das Unternehmen auf den Vertrieb seiner rentabelsten Produkte konzentrieren und den Produktmix im Laufe der Zeit anpassen, um flexibel auf aktuellen und prognostizierten Bedarf zu reagieren.



Beispiel:
Fertigung, Tiernahrung



5

Manuelle Berichtserstellung

Der Reporting-Aufwand ist im Gesundheitswesen so hoch wie in keiner anderen Branche und erfordert entsprechend viel Zeit. Doch ein Gesundheitsdienstleister stand vor noch größeren Problemen, musste er doch Monat für Monat zusätzliche Ressourcen mit der Anfertigung von Finanzaufstellungen beauftragen.

Herausforderungen durch veraltete Systeme

Das frühere Finanzmanagementsystem des Gesundheitsdienstleisters bot keinerlei Möglichkeit, das Format der Finanzaufstellungen anzupassen oder Daten in den Berichten weiterzubearbeiten. Bei der manuellen Erstellung der Bilanzen mussten die Mitarbeiter jeden Monat Folgendes erledigen:

- Kompilierung von Daten aus mehreren Quellen, um Informationen aus verschiedenen Geschäftsbereichen zusammenzutragen
- Zeitverluste, da immer wieder auf die Daten aus einzelnen Abteilungen und entsprechende Plausibilitätsprüfungen gewartet werden musste
- Aufwendige doppelte Prüfprozesse für Formeln und Zahlen in Excel-Tabellen, um korrekte Berichte gewährleisten zu können

Die Lösung mit modernem ERP

Nach der Umstellung auf Microsoft Dynamics ERP kann die Gesundheitseinrichtung benötigte Finanzberichte auf Knopfdruck abrufen und sie selbst wie gewünscht formatieren. Mithilfe von automatisierten Workflows kann das Buchhaltungsteam Berichte einfach an interne und externe Stellen weiterleiten und sämtliche Genehmigungen zentral verfolgen. Da sich jeder auf aussagekräftige Zahlen verlassen kann, bleibt nun mehr Zeit für wirklich produktive Tätigkeiten.



Beispiel:
Gesundheitswesen

Aufgrund der mangelnden Integration zwischen Buchhaltungs- und E-Commerce-System musste ein Büroartikellieferant die Lagerhaltungsdaten seiner Produkte manuell in beiden Lösungen verwalten. Abweichungen bei Mengen und Preisen waren daher an der Tagesordnung. Dass ausverkaufte Ware im Onlineshop als verfügbar gelistet wurde, führte auf Kundenseite zu massiver Unzufriedenheit.

Herausforderungen durch veraltete Systeme

Die doppelte Pflege von Daten in separaten Systemen ist ein zeitaufwendiger und fehleranfälliger Vorgang, der sowohl Mitarbeiter als auch Kunden frustriert. Die Probleme mit Kunden waren bei diesem Distributionsunternehmen vor allem auf folgende Szenarien zurückzuführen:

- Nachbestellung von Waren zum falschen Preis
- Keine Transparenz in Kundendaten, einschließlich Kaufhistorien, offener Rechnungen oder Angeboten
- Notwendigkeit der telefonischen Aufgabe von Bestellungen, wenn spezielle Preisvereinbarungen getroffen worden waren

Die Lösung mit modernem ERP

Durch einen Wechsel auf Microsoft Dynamics ERP konnte der Büroartikelanbieter sein Finanzmanagement nahtlos mit dem Onlineportal für seine Kunden aus dem Großhandel verknüpfen. Sämtliche Produkte werden einschließlich Preisen und Verfügbarkeit nun mithilfe einer zentralen Datenbank verwaltet, die Aktualisierungen in Echtzeit erlaubt. Die Kundenzufriedenheit ist heute höher denn je, da Bestellungen nun einfach online aufgegeben werden können und eine vollständige Historie früherer Käufe und Preise zur Verfügung steht.

Beispiel:

Großhandel, Büroartikel



7

Fehlerhafte Zeit- und Materialerfassung

Die Mehrheit der Angestellten eines Dienstleistungsunternehmens in der Öl- und Gasindustrie arbeitet vor Ort an den Anlagen. Ein papierbasiertes System für die Zeit- und Materialerfassung führte beim Betrieb dieses Fallbeispiels nicht nur zu fehlerhaften Lohnabrechnungen, sondern bedingte auch, dass eigentlich niemand genau wusste, ob ein bestimmter Ausrüstungsgegenstand verfügbar und in gutem Zustand war.

Herausforderungen durch veraltete Systeme

In den Anfangszeiten des Unternehmens gab es nur eine Handvoll Ingenieure, die ihre Arbeitsstunden und die genutzte Ausrüstung auf Papier erfassen – und dieses System wurde trotz des stetigen Wachstums und steigender Mitarbeiterzahlen beibehalten. Zudem mussten die erfassten Daten in zwei separate Systeme überführt werden: in ein externes Lohn- und Gehaltssystem und in die interne Buchhaltungslösung. Dies führte zu erheblichem Aufwand und folgenden Problemen im Tagesgeschäft:

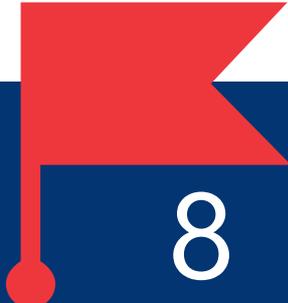
- Zeitaufwendige manuelle Datenerfassung für mehrere Teams
- Kein Einblick in Arbeitsaufwand und Auslastung
- Zu hohe Kosten für Ausrüstungsgegenstände aufgrund fehlerhafter Angaben

Die Lösung mit modernem ERP

Heute bietet Microsoft Dynamics ERP den Angestellten eine webbasierte Lösung für die Erfassung von Arbeitsstunden und die Verfolgung von Materialien. Die Lohn- und Gehaltsabrechnung erfolgt rechtzeitig und ohne komplexe Korrekturbuchungen. Auch die Ausrüstung wird in Echtzeit verfolgt, sodass sie sich stets zur richtigen Zeit am richtigen Ort befindet – und all das ohne ein Blatt Papier.



Beispiel:
Öl- und Gasindustrie



8

Langsame Monatsabschlüsse aufgrund fehlender Belege

Eine schnell wachsende Organisation aus dem Gesundheitssektor mit mehreren Standorten hatte Schwierigkeiten, die Monatsabschlussprozeduren mit ihrer Basissoftware durchzuführen. Die Arbeiten konnten bis zu zwei Wochen in Anspruch nehmen, und der Führungsetage fehlten aktuelle Informationen zum Budgetstatus und Einblicke in wichtige Kennzahlen.

Herausforderungen durch veraltete Systeme

Da die vorhandene Buchhaltungssoftware seit der Gründung des ersten Standorts im Einsatz war, kannte sich jeder im Finanzteam gut mit der Anwendung aus. Einem Wechsel auf ein funktional ausgereifteres System standen die Mitarbeiter daher kritisch gegenüber. Aufgrund der fehlenden Einblicke nutzten die frustrierten Abteilungsleiter selbst erstellte Tabellen, um ihre Ergebnisse zu verfolgen. Je mehr Standorte hinzukamen, desto mehr Probleme gab es im Hinblick auf die Prozesse – mit Folgen wie diesen:

- Zu lange Auftragsbearbeitungszyklen aufgrund gestiegener Transaktionsvolumina
- Lange Durchlaufzeiten, wenn Belege wie Lieferantenrechnungen abgerufen, weitergeleitet und genehmigt werden mussten
- Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bereits veraltete Finanzberichte und Kontoauszüge

Die Lösung mit modernem ERP

Durch die Implementierung von Microsoft Dynamics ERP mit automatisierten Workflows und einer zentralisierten Dokumentenverwaltung kann die Gesundheitsorganisation ihre Monatsabschlüsse nun innerhalb weniger Stunden – anstelle von Wochen – erledigen. Die Führungskräfte haben unternehmensweite Einblicke und können so bessere Entscheidungen auf der Basis von Echtzeitdaten treffen.

Beispiel:
Gesundheitswesen

Ein Dienstleistungsunternehmen, das Wartungsservices für medizinische Geräte in Krankenhäusern anbietet, konnte seinen Außendienstmitarbeitern keinerlei Informationen über Ersatzteile oder Garantieverträge zur Verfügung stellen. Die eingesetzte Software für das Servicemanagement, die zudem mehr schlecht als recht mit einem veralteten Buchhaltungssystem verbunden war, bot keine Unterstützung für mobiles Arbeiten.

Herausforderungen durch veraltete Systeme

Mit dem früheren System wurden Serviceanfragen manuell erfasst und anschließend als Arbeitsaufträge auf Papier ausgedruckt, die den Technikern für ihre Einsätze mitgegeben wurden. Der Dienstleistungsanbieter stand vor folgenden Problemen:

- Fehlerhafte und verspätete Rechnungsstellung für Serviceeinsätze
- Kein Einblick in aktuelle Bestandsinformationen, wodurch Servicefahrzeuge ohne die notwendigen Ersatzteile für Einsätze eingeplant wurden
- Mangelnde Verfolgung von Garantieansprüchen, sodass die Techniker nicht beurteilen konnten, ob die Arbeiten beim Kunden vertragsseitig abgedeckt waren oder nicht

Die Lösung mit modernem ERP

Mit der neuen, vollständig integrierten Servicelösung auf Basis von Microsoft Dynamics ERP können die Servicetechniker heute Tablets nutzen, um noch beim Kunden vor Ort die geleistete Arbeit sowie verbrauchte Materialien und Ersatzteile zu erfassen und Garantieinformationen zu aktualisieren. Die Fakturierung wird in dem Moment ausgelöst, in dem eine Serviceanfrage als abgeschlossen markiert wird, um den Cashflow zu verbessern. Auch die Warenbestände auf den Einsatzfahrzeugen werden täglich anhand von Verbrauchs- und Arbeitsauftragsdaten aktualisiert.

Beispiel:
Dienstleistungen, Vor-Ort-Service

Ein Unternehmen im Finanzdienstleistungssektor, das niedrigere Nettogewinne als der Branchendurchschnitt verzeichnete, suchte nach Möglichkeiten, um die internen Gemeinkosten zu senken. Bei einer Prozessanalyse wurde festgestellt, dass die veraltete Software für das Finanzmanagement unnötige Kosten verursachte. Für das große, schwerfällige System fiel aufgrund der zahlreichen Schnittstellen und Benutzer ein hoher IT-Supportaufwand an, da die komplexen Konsolidierungsstrukturen des Finanzdienstleisters nicht adäquat abgebildet werden konnten.

Herausforderungen durch veraltete Systeme

Zusätzlich zu den hohen Gemeinkosten ergaben sich durch das in die Jahre gekommene System folgende Probleme:

- Mangelnde Transparenz für Anteilseigner und Vorstandsmitglieder
- Schwierigkeiten bei der Erstellung von Berichten und Audit-Trails, die die rechtlichen Vorgaben erfüllen
- Zahlreiche Arbeitsstunden für die manuelle Bereinigung von Mehrwährungsgeschäften und Konsolidierungen

Die Lösung mit modernem ERP

Mit Microsoft Dynamics ERP steht dem Finanzdienstleister heute eine Plattform zur Verfügung, mit der er von einer schnellen Bereitstellung und einer niedrigeren Cost of Ownership profitiert. Durch die verbesserte Funktionalität, die konfigurierbaren Workflows und die erweiterten Reporting-Funktionen wurden nicht nur die Gemeinkosten gesenkt, sondern auch die Produktivität konnte deutlich gesteigert werden.

Beispiel:
Finanzdienstleistungen

Ein Eisenwarenhändler mit mehreren Filialen nutzte verschiedene Systeme, um seine Finanzen und Lagerbestände zu verwalten, was immer wieder zu stark abweichenden Bestandsdaten führte. Zudem gab es an jedem Standort nur einen einzigen Computer, mit dem die Warenbestände in anderen Filialen abgerufen werden konnten, doch spezielle Articleigenschaften wie Größe oder Farbe wurden dabei nicht berücksichtigt.

Herausforderungen durch veraltete Systeme

Die häufigen Lieferengpässe aufgrund falscher Bestandsdaten zogen hohe Warenbeschaffungskosten und unnötig große Bestellmengen nach sich. Zudem hatte der Einzelhändler mit folgenden Herausforderungen zu kämpfen:

- Verzögerungen und Fehler bei den Monatsabschlüssen, sodass die Prozesse durchgängig überwacht werden mussten (teils über Nacht)
- Keine Möglichkeit, nach Gewicht berechnete Massenware wie Schrauben und Muttern zu verfolgen
- Keine Transparenz bei Umlagerungen zwischen Filialen

Die Lösung mit modernem ERP

Der Händler führte zusammen mit Microsoft Dynamics ERP ein RFID-System ein, um Artikel und Chargen bei der Anlieferung zu scannen und die exakten Lagerorte zu verfolgen – sowohl im Zentrallager als auch in den Filialen. Sobald Ware bestellt wird, wird jede Filiale automatisch informiert, und alle Mitarbeiter können Echtzeitdaten zu Verkäufen und Lagerbeständen einsehen. Auf den neuen Handscannern stehen zudem Bestandsinformationen aus anderen Filialen zur Verfügung, sodass die Mitarbeiter Direktlieferungen anweisen oder Ware für einen Kunden zur Abholung reservieren können.

Beispiel:
Einzelhandel, Eisenwaren

Ein Unternehmen aus dem Bereich Professional-Services hatte erhebliche Cashflow-Probleme, da Rechnungen für die Leistungen seiner Consultants erst mehrere Wochen nach dem Abschluss eines Projekts verschickt wurden.

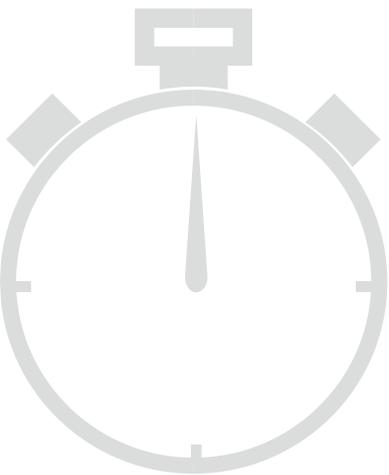
Herausforderungen durch veraltete Systeme

Durch den Einsatz einer Buchhaltungssoftware, die nicht auf die besonderen projektbasierten Anforderungen der Dienstleistungsbranche ausgerichtet war, ergaben sich folgende Probleme:

- Beeinträchtigung der Liquidität, da für Umsätze aus laufenden Projekten keine Zwischenrechnungen gestellt werden konnten, sowie Verzögerungen in der Fakturierung nach Projektabschluss
- Umfassende Abschreibungen von Leistungen, die auf in der Vergangenheit bereits abgeschlossene Projekte bezogen waren
- Keine Möglichkeit, die Projektleistung auf verschiedenen Ebenen zu verfolgen (weder Meilensteine noch Rentabilität)

Die Lösung mit modernem ERP

Mithilfe von Microsoft Dynamics ERP kann der Projektdienstleister heute die Zeiterfassungsdaten und Reisekostenabrechnungen seiner Consultants zentral verwalten, wodurch sich der Fakturierungszyklus verkürzt hat. Zudem können heute detaillierte Dokumentationen zur Verfügung gestellt werden. Da deutlich weniger Zeit benötigt wird, um Rückfragen von Kunden zu einzelnen Rechnungen zu beantworten, kann sich das Buchhaltungsteam um wichtigere Aktivitäten kümmern, beispielsweise Rentabilitätsbewertungen zu jedem Projekt.



Beispiel:
Professional Services

Ein expandierender Sportfachhändler benötigte ein modernes und einfach zu bedienendes System, um die Buchhaltung und die POS-Systeme aus seinen 20 Filialen zusammenzuführen.

Herausforderungen durch veraltete Systeme

Das Finanzteam benötigte jeden Tag allein vier Stunden, um die Transaktionen des Vortags abzustimmen. Die Probleme dabei:

- Bearbeitung von Ausnahmen und Abweichungen zwischen POS-Systemen, Bankkonten und Buchhaltungslösung
- Nutzung verschiedener Excel-Tabellen, um sämtliche Vorgänge zu verfolgen – von Intercompany-Buchungen bis zur Bestandsverwaltung
- Keine Ressourcen für die Analyse von Daten, um die Performance einzelner Filialen zu überwachen

Die Lösung mit modernem ERP

Nach der Einführung von Microsoft Dynamics ERP hat der Sportartikelhändler dank automatischer Transaktionsverarbeitung eine 90-prozentige Übereinstimmungsquote mit den Bankkontoauszügen erreichen können, was den Rechercheaufwand erheblich verringert hat. Indem Tabellen durch zentralisierte Daten ersetzt wurden, kann das Finanzteam der Geschäftsführung nun Vergleichsberichte zur Performance einzelner Filialen vorlegen, sodass Probleme frühzeitig erkannt werden und unternehmensweite Best Practices zum Standard werden.

Beispiel:

Einzelhandel, Sportartikel

Ein Hersteller von weltweit führenden Emissionsreduktionssystemen nutzte die Lagerabgangsmethode FIFO (First-In-First-Out). Da aber die vorhandene Basissoftware für die Buchhaltung dieses Prinzip nicht unterstützen konnte, wurde der Lagerbestand per Tabellenkalkulation verwaltet.

Herausforderungen durch veraltete Systeme

Hersteller, die auftragsbezogen und bestandsbezogen produzieren, benötigen ein Höchstmaß an Flexibilität, um die Prozesse und Lagerbestände für jede ihrer Produktlinien verwalten zu können. Die Einschränkungen, die sich durch das unpassende Buchhaltungssystem ergaben, führten zu folgenden Herausforderungen:

- Mangelnde Transparenz in unternehmensweite Lagerbestände, Produktionskapazitäten und Auftragsstatus
- Zeitaufwendige Monatsabschlussprozeduren
- Unzuverlässige Bestandsverwaltung und Finanzberichte

Die Lösung mit modernem ERP

Mit Microsoft Dynamics ERP kann der Hersteller nun seine Daten einfach konsolidieren, um die auftragsbezogenen und bestandsbezogenen Fertigungsabläufe zu synchronisieren. Eine automatisierte Bestandssteuerung nach dem FIFO-Prinzip und dynamisch aktualisierte Finanzberichte trugen dazu bei, den Zeitaufwand für die Monatsabschlussprozeduren um die Hälfte zu verringern.

Beispiel:

Diskrete Fertigung, Emissionsreduktionssysteme

Im Zuge der Vorbereitung auf mehrere Ausschreibungen für die Vergabe von Fördermitteln stellte eine Non-Profit-Organisation fest, dass ihr Buchhaltungssystem keine volle GAAP-Compliance bot. Förderstellen benötigen jedoch ein hohes Vertrauen in das Finanzmanagement und die Transparenz der NPOs, die sie mit ihren Mitteln unterstützen.

Herausforderungen durch veraltete Systeme

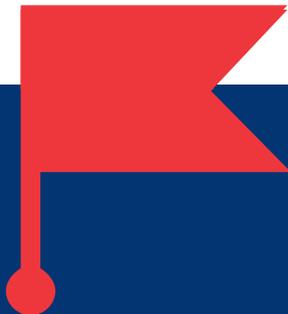
Wie die Non-Profit-Organisation realisierte, gab es in ihrer Buchhaltungslösung keine Möglichkeit, gebuchte Transaktionen gegen eine spätere Bearbeitung abzusichern. Auch ein lückenloser Audit-Trail war nicht gegeben. So war es prinzipiell möglich, Transaktionen aus dem System „verschwinden“ zu lassen und Konten zu manipulieren, was Betrugsversuchen Tür und Tor öffnete. Insbesondere folgende Fakten stellten die Organisation vor Probleme:

- Keine Funktionen für die Erstellung von Berichten, die zu gesetzlichen Compliance-Zwecken erforderlich sind
- Verfehlung der Vorgaben für Ansprüche auf Fördermittel
- Mangelnde Zuverlässigkeit und Genauigkeit in steuerlich relevanten Belegen und Verfahren

Die Lösung mit modernem ERP

Mit Microsoft Dynamics ERP konnte die Non-Profit-Organisation die notwendigen Kontrollmechanismen implementieren, die für das richtige Maß an Transparenz und Zuverlässigkeit sorgen. Der individuell definierbare Benutzerzugriff, der sich auf einzelne Bereiche der Lösung beschränken lässt, gewährleistet, dass nur autorisierte Mitarbeiter Zugang zu bestimmten Informationen erhalten. Audit-Trails protokollieren zudem für jede Transaktion die einzelnen Schritte und das Wer, Was, Wann und Warum jeder Nutzeraktion.

Beispiel:
Non-Profit-Organisationen



Fazit und Empfehlungen

Vermutlich haben Sie bei der Lektüre der Fallbeispiele einige Situationen aus Ihrem eigenen Unternehmen wiedererkannt. Viele Betriebe sehen sich bei neuem Wachstum mit der Tatsache konfrontiert, dass sie durch die zu Beginn angeschafften Softwarelösungen behindert oder ausgebremst werden. Um zukünftigen Ihren Erfolg zu sichern, lautet die Frage daher nicht, ob Sie auf eine neue Lösung wechseln sollten, sondern wann.

Die richtige Entscheidung zum richtigen Zeitpunkt

Unternehmenslösungen von Microsoft sind kostengünstig und einfach bereitzustellen. Profitieren Sie von folgenden Vorteilen:

- Echtzeit-Einblicke in Ihre Unternehmensleistung
- Unterstützung höherer Transaktionsvolumina, ohne Personal aufstocken zu müssen
- Automatisierung und Absicherung von Prozessen, um Datenfehler zu vermeiden und Risiken zu verringern
- Zentrale Unterstützung für mehrere Fachbereiche und/oder Standorte
- Skalierung Ihrer operativen Prozesse, um neues Wachstum abzubilden

Machen Sie jetzt den nächsten Schritt:

Wo herkömmliche Buchhaltungssoftware-Lösungen an ihre Grenzen stossen, nützen Sie mit unseren ERP Cloud Lösungen einen modernen Standard, der von Anfang an mit Ihren Bedürfnissen mitwächst. Unsere ERP-Cloud Lösungen wurden speziell für die Bedürfnisse von Schweizer KMU-Betrieben entwickelt.

Mit unseren ERP Cloud Lösungen wickeln Sie Ihre Geschäftsprozesse durchgehend und effizient ab. Gleichzeitig profitieren Sie von der Flexibilität und Skalierbarkeit einer stabilen und sicheren Cloud-Plattform für Ihre Geschäftsprozesse.

Erfahren Sie mehr zu den persönlichen Vorteilen unserer ERP-Cloud Lösungen und lassen sich von unserem Team beraten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

+41 58 200 14 14